

### Keimfrei im Wurzelkanal

Mit FotoSan, einem hochwirksamen Verfahren der lichtaktivierten Desinfektion, bietet LOSER & CO ein effizientes und gleichzeitig preiswertes Produkt zur Bekämpfung von Bakterieninfektionen an. Dabei wird eine fotoaktive Substanz (Fotosensitizer) auf Basis des Farbstoffes Toluidinblau mit einem speziellen LED-Licht bestrahlt und nimmt dadurch Energie auf. Diese Energie spaltet Sauerstoff in Radikale und versetzt ihn dadurch in die Lage, Zellwände von Bakterien selektiv zu zerstören. Der Fotosensitizer FotoSan-Agent wird mittels einer Kanüle aufgezogen und in die tiefe Tasche oder in den Wurzelkanal appliziert. Anschließend wird mit dem Foto-San LED-Licht 10 bis 30 Sekunden belichtet. Gerade in der Endo-



dontie wirkt FotoSan sehr effektiv in Kanalbereichen, die schwer zugänglich und mit hochresistenten Keimen kontaminiert sind. Postendodontische Beschwerden treten seltener auf und die Prognose der Behandlung wird deutlich verbessert. Zudem ist das Verfahren völlig schmerzfrei. Die Wirkung gegenüber sämtlichen Mikroorganismen tritt sofort ein, Nebenwirkungen

sind nicht bekannt. Weitere Vorteile liegen auf der Hand: der Wirkstoff FotoSan-Agent ist gezielt applizier- und aktivierbar, d.h., Wirkungsort und Wirkungszeit werden vom Behandler gewählt. Das kabellose LED-Gerät ist einfach bedienbar und mit einem gegenüber Laserverfahren deutlich reduzierten Investitionsvolumen verbunden. Die geringen Kosten pro Anwendung machen das System alltagstauglich.

**ZWP online**

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf [www.zwp-online.info](http://www.zwp-online.info)

**LOSER & CO GmbH**  
 Tel.: 0 21 71/70 66 70  
[www.loser.de](http://www.loser.de)

### Wissen rund um den Wurzelkanal

Ob Fachzeitschrift für den Implantologen, Oralchirurgen oder Laseranwender, ob für die Dentalhygieniker/-in oder für den Endodontologen – die Journalreihe der Oemus Media AG bedient all diese Spezialgebiete der Zahnmedizin. So richtet sich das viermal jährlich erscheinende Endodontie Journal an alle auf die Endodontie spezialisierten Zahnärzte im deutschsprachigen Raum und ist das auflagenstärkste autorisierte Fachmedium für Praktiker sowie eine der führenden Zeitschriften in diesem Informationssegment. Über 4.000 spezialisierte Leser erhalten durch anwenderorientierte Fallberichte, Studien, Marktübersichten und komprimierte Produktinformationen ein regelmäßiges medizinisches Update aus der Welt der Endodontie. Mit der ersten Ausgabe des Jahres 2009 konnte das



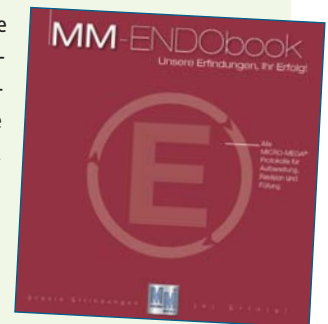
Endodontie Journal bereits in seinen 8. Jahrgang starten. Hinweis: Unter [www.zwp-online.info/publikationen](http://www.zwp-online.info/publikationen) ist die aktuelle Ausgabe des Endodontie Journals als E-Paper abrufbar.

#### Abo-Service:

Oemus Media AG  
 Holbeinstraße 29  
 04229 Leipzig  
 Tel.: 03 41/4 84 74-2 01  
 Fax: 03 41/4 84 74-2 90  
 E-Mail: [grasse@oemus-media.de](mailto:grasse@oemus-media.de)  
[www.zwp-online.info/epaper](http://www.zwp-online.info/epaper)

### Endodontie-Techniken zum Nachlesen

Nach sorgfältiger Entwicklung hat MICRO-MEGA® nun das ENDObook auf den Markt gebracht. Das MM-ENDObook ist die Zusammenfassung annähernd aller derzeit aktuellen endodontischen Techniken in einer Broschüre. Von der manuellen Sondierung über Aufbereitung und Revision bis hin zur Füllung werden alle Themen ausführlich beschrieben und mit wertvollen Hinweisen versehen. Die Auswahl der geeigneten Instrumente wird dem Leser leicht gemacht. Es fehlen auch keine Querverweise auf hilfreiche zusätzliche Techniken und Anwendungen. Teilweise werden mehrere Techniken beschrieben, die dem gleichen Behandlungsziel dienen. Dadurch wird das MM-ENDObook so vielseitig. Besonders hervorzuheben sind auch die eingängigen Illustrationen, die die von MICRO-MEGA® entwickelten Behandlungssequenzen veranschaulichen und jedem Zahnarzt sofort die jeweiligen Techniken und Vorgehensweisen sowie die geeigneten Instrumente nahe bringen. Die jahrelange Erfahrung von MICRO-MEGA®, das im kommenden Jahr sein 105-jähriges Firmenjubiläum begehen wird, kann aus den hier beschriebenen Instrumenten und den von dem Unternehmen entwickelten Techniken und Sequenzen abgeleitet werden. Das MM-ENDObook kann ab sofort kostenlos unter [marketing@micro-mega.com](mailto:marketing@micro-mega.com) bestellt werden.



**MICRO-MEGA® Dental Vertrieb GmbH & Co. KG**  
 Tel.: 0 60 81/44 39-0  
[www.micro-mega.com](http://www.micro-mega.com)

### Selbstanmischender Wurzelkanal-Sealer

2Seal ist ein seit vielen Jahren bewährter Wurzelkanal-Sealer auf Epoxid-Aminharz Basis. 2Seal gibt es als 2-Pasten-Produkt in Tuben und jetzt neu auch in einer selbstanmischenden Doppelkammerspritze: 2Seal easymiX. Die leicht austauschbaren Mischkanülen sind mit frei beweglichen Intraoral-Spitzen versehen und können zur direkten Applikation in den Kanal verwendet werden, ohne zu tropfen, ohne Reste und das Mischverhältnis ist immer optimal.

Das bewährte Material 2Seal ist dabei ein rundum ausgereiftes Produkt mit anerkannt guten Eigenschaften, biokompatibel, ohne

toxische Zusätze und zeichnet sich durch gute Viskosität und besonders hohen Röntgenkontrast aus. Es eignet sich für kalte und warme Obturationstechniken. Und, die neue Darreichungsform verbessert nun Handhabung und Präzision der Anmischung beider Komponenten erheblich.

Aus gutem Grund empfehlen die DGZ und DGZMK Epoxidharz-Sealer: wegen ihres guten Abdichtungsvermögens, hoher Volumenbeständigkeit sowie des im abgebundenen Zustand biologisch inerten Verhaltens. Epoxidharz-Sealer wurden in mehr als 90 Studien ausführlich getestet und haben sich in der klinischen Anwendung bewährt.

2Seal easymiX ist als Starter Kit mit 1 Doppelkammerspritze, 20 Mischkanülen mit Intraoral-Spitzen, 1 Mischblock und 1 praktischen Schubladen-Organizer erhältlich. Die Spritzen gibt es auch im Zweierpack und die Mischkanülen im Nachfüllpack zu 40 Stück.

VDW GmbH

Tel.: 0 89/6 27 34-0

[www.vdw-dental.com](http://www.vdw-dental.com)



### Ultraschallbehandlung ohne Schmerzen

Die integrierte i.Piezon-Technologie im Ultraschall-Scaler Piezon Master 700 von EMS sorgt für ein harmonisches Zusammenspiel zwischen den original Piezon Handstücken und den EMS Swiss Instrumenten aus biokompatiblen Chirurgiestahl. Das i.Piezon-Modul steuert die Instrumente

in ihren deutlich linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen und ist aufgrund seiner 32.000 Bewegungen der Instrumente pro Sekunde äußerst effizient. Die intelligente Feedback-Kontrolle minimiert Angriffe auf die Zahnschubstanz. Das Resultat sind glatte Zahnoberflächen bei Schonung des Zahnfleisches.

Das ist die Formel für Präzision und eine praktisch schmerzfreie Behandlung durch optimale Instrumentenbewegung. Die ausbalancierten Piezon Handstücke zeigen, wie man mit den sechs rund um die Spitze des Handstückes angeordneten Leuchtdioden (LEDs) eine erheblich verbesserte Ausleuchtung des Mundraumes erzielen kann. Diese Neuerung ermöglicht Zahnärzten eine noch präzisere Handhabung der Ultraschallinstrumente, was ein weiteres Plus an Präzision bei Perio- und Wurzelkanalbehandlungen, Zahnsteinentfernung, Kavitätenpräparation und anderen konservierenden Maßnahmen bedeutet. Das fugenfreie sowie ergonomisch-hygienisch gestaltete Gehäuse fördert einen hohen Bedienkomfort. Sein Touchpanel kann durch einfaches Streichen über die selbsterklärenden Bedienelemente oder Tippen auf die gewünschte Leistung schnell und präzise betätigt werden. So lassen sich alle Anforderungen an Übersichtlichkeit und insbesondere an die Hygiene erfüllen.



EMS Electro Medical Systems GmbH

Tel.: 0 89/42 71 61-0

[www.ems-ch.de](http://www.ems-ch.de)

**ZWP online**

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf [www.zwp-online.info](http://www.zwp-online.info)

### Endodontische Alternative

Eine seit Jahren bekannte und praxiserprobte Alternative zur konventionellen Endodontie ist die Depotphorese® mit Cupral®. Diese bietet unkompliziert und ohne großen apparativen Aufwand höchste Erfolgsquoten und findet daher in zahlreichen allgemeinmedizinischen Praxen Anwendung. Der Erfolg dieser Methode beruht auf der Wirkung des Stoffes Cupral®, das aus einem kleinen Depot im Wurzelkanaleingang mittels eines elektrischen Feldes durch alle Arme des apikalen Deltas transportiert wird. Die Foramina werden systematisch durch Osteozement verschlossen. Da selbst bei stark gangränösen Zähnen nur zwei Drittel der Kanallänge aufbereitet



werden müssen, wird die Zahnhartsubstanz geschont. Als definitives Füllmaterial wird der Atacamit-Wurzelfüllzement empfohlen, der durch seine Alkalität in Verbindung mit Ionen des Kupfers ebenfalls den besonderen Anforderungen für die permanente Sterilität gerecht wird. Das Depotphorese®-Gerät Komfort II ist noch bis Jahresende als Starter-Set mit komplettem Zubehör für 795,00 € netto erhältlich.

HUMANCHEMIE GmbH

Tel.: 0 51 81/2 46 33

[www.humanchemie.de](http://www.humanchemie.de)

# ERFAHRUNG MACHT DEN UNTERSCHIED.



## IMPLANTOLOGIE Curriculum 26.04. - 02.05.2010 GÖTTINGEN

Drei Gründe, warum immer mehr Kollegen ihr Curriculum Implantologie beim DZOI machen:

- **Dezentrales Chairside Teaching**  
...praktische Ausbildung in einer Teaching Praxis eines Kollegen ganz in Ihrer Nähe.  
Die Termine stimmen Sie selbst mit der Praxis ab!
- **Blockunterricht**  
...konzentrierter Unterricht – 6 Tage an der Universität Göttingen!
- **Testbericht**  
...weil die ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis in ihrem großen Curricula-Vergleichstest festgestellt hat:

*„Schneller und kompakter gelingt der Einstieg in die Implantologie woanders kaum!“*

## LASERZAHNMEDIZIN Curriculum 16.04. - 18.04.2010 HAMBURG

Zertifizierte Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der SOLA unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Manfred Wittschier:

- **2-Tages-Intensivkurs Modul I**
- **Physikalische u. rechtliche Grundlagen**
- **Zertifikat Laserschutzbeauftragter inklusive**
- **Praktische Übungen mit allen wichtigen Wellenlängen**



### Informationen und Anmeldung:

Deutsches Zentrum  
für orale Implantologie e.V.

Hauptstr. 7 a | 82275 Emmering  
Tel.: 0 81 41.53 44 56 | Fax: 0 81 41.53 45 46  
office@dzoI.de | www.dzoI.de

### Welchen Zusatznutzen bringt „Minimum Intervention“?

Zu einem modernen Kariesmanagement gehören umfassende Präventionsmaßnahmen, der frühzeitige Nachweis potenzieller Risikofaktoren, die Kontrolle der Erkrankung und bei Bedarf die Reparatur kariöser Schäden. „Minimum Intervention“ (MI) – so lautet dieser medizinische Ansatz in der Kariesprophylaxe, der seit vielen Jahren von der Firma GC weltweit unterstützt und vorangetrieben wird. Um zu erfahren, wie sich MI in den Praxisalltag integrieren lässt, hatte GC Germany Anfang November einige Prophylaxe-Profis zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch in die erst kürzlich bezogene Firmenzentrale nach Bad Homburg eingeladen.



Bevor die Zahnärzte und ZMFs jedoch über die unterschiedlichen Ansätze zur Umsetzung des Minimum Intervention-Konzepts diskutierten, gab Prof. Dr. Elmar Reich den Teilnehmern einen Überblick über die Möglichkeiten moderner Präventionsmaterialien und -methoden sowie Einblicke in sein persönliches MI-Prophylaxekonzept in seiner Biberacher Praxis. Prof. Reich: „Die meisten Firmen, die sich Prophylaxe auf die Fahnen geschrieben haben, stellen Zahnpasten her. Doch mit Fluorid allein kann Karies nicht geheilt werden. Es geht vielmehr um ein umfassendes Prophylaxekonzept, aber auch um Dauerhaftigkeit und Recall.“ Der überzeugte Prophylaxe-Experte fuhr fort: „Karies ist keine Krankheit, wo wir den Notarzt holen müssen. Wir müssen auch nicht immer sofort zum Bohrer greifen. Mundgesundheit erreichen wir vor allem durch eine Reduktion der Risikofaktoren. Daher kommt der Diagnose, die auf einer vergleichenden Dokumentation basieren sollte, eine wichtige Rolle zu.“

Das Forschungsinteresse gehe eindeutig in Richtung Kariesrisikoerkennung, so Prof. Reich weiter. So würden heute bereits Faktoren berücksichtigt und gemessen, die man früher kaum beachtet hat – wie die Messung von unstimuliertem Speichelfluss, Bakterien, Plaque-pH etc. Das sei zwar nicht neu, werde aber als Gesamtkonzept im Sinne von Minimum Intervention in den meisten Zahnarztpraxen immer noch nicht konsequent umgesetzt.

Im Anschluss an seinen Vortrag diskutierten die Zahnärzte und ZMFs in zwei Workshopgruppen den zusätzlichen Nutzen von MI für Praxis und Patient. Einige Vorteile für die Zahnarztpraxis lauteten zum Beispiel: eine bessere Planungssicherheit für alle Beteiligten, Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Fachärzten und Zahnmedizinerinnen, Kompetenzzugewinn und Umsatzsteigerung sowie eine gute Patientenbindung und -zufriedenheit. Positiv für den Patienten seien vor allem eine Verbesserung der Gesundheit bzw. der Lebensqualität, weniger Schmerzen und (Krankheits-)Belastungen sowie eine langfristige Kostenersparnis und ein angenehmes (Wellness-) Erlebnis beim Zahnarzt.

Ob Recall-Quote, Erstmotivation der Patienten, nachhaltige Kundenbindung oder evidenzbasierte Diagnose- und Aufklärungstools: Die Teilnehmer der Expertenrunde bei GC ließen kein Thema aus. Ihr Fazit: Ein systematischer MI-Behandlungsplan mit unterschiedlichen Modulen für die Standard- und die individuelle Lösung, der sich zudem in vorhandene Systeme integrieren lasse, würde den Teamgedanken stärken und einen logischen und positiven Austausch zwischen Patient und Praxis ermöglichen. Der derzeit von GC entwickelte „Minimum Intervention Treatment Plan“ (MITP) mit den vier MI-Grundsätzen Erkennen, Vorbeugen, Wiederherstellen und Recall würde demnach nicht nur die Lebensqualität des Patienten nachhaltig verbessern, sondern langfristig auch die Leistungsfähigkeit, die wirtschaftliche Situation und das Praxisimage.

GC Germany GmbH  
Tel.: 0 61 72/9 95 96-0  
[www.gcgermany.de](http://www.gcgermany.de)

### Ein Handstück für drei Anwendungsgebiete

Das neue leistungsstarke Ultraschall-Chirurgiesystem mit Licht von NSK überzeugt in erster Linie durch seine hervorragende und exakte Schneideleistung. Das VarioSurg vereint in einem Handstück drei Anwendungsgebiete: Parodontologie, Endodontie und Chirurgie. Es unterstützt die Ultraschallkavitation mithilfe von Kühlmittellösung, womit das Operationsfeld frei von Blut gehalten wird. Das erstklassige Lichthandstück sorgt mit leistungsstarken NSK Zellglasstäben für eine optimale und erweiterte Ausleuchtung des Behandlungsfeldes. Während der Knochensektion mit dem VarioSurg wird die Erhitzung des Gewebes verhindert. Dadurch wird die Gefahr einer Osteonekrose verringert und die Beschädigung des angrenzenden Zahnfleisches bei versehentlichem Kontakt vermieden. Dies erreicht das Gerät durch Ultraschallvibrationen, die ausschließlich ausgewählte, mineralisierte Hartgewebebereiche schneiden. Während des Behandeln ist exaktes Bearbeiten schnell und stressfrei gewährleistet. Während der Knochen mit der VarioSurg Ultraschalltechnik mechanisch bearbeitet und abgetragen werden kann, ist das Weichgewebe vor Verletzungen geschützt. Die neuartige Burst-Funktion erhöht die Schneidleistung der Aufsätze um 50 Prozent gegenüber vergleichbaren Geräten. Die Fußsteuerung ist benutzerfreundlich und erlaubt perfekte Kontrolle während komplizierten chirurgischen Eingriffen. Der ansprechend geformte Fußanlasser ist mit einem Bügel ausgestattet, der einfaches Anheben oder Bewegen ermöglicht. Zum VarioSurg ist außerdem eine Sterilisationskassette erhältlich, in der die VarioSurg-Originalteile sowie das Handstück und das Ka-



bel sterilisiert werden können. Das VarioSurg Kompletzset enthält neben dem Ultraschall-Gerät das Handstück mit Licht sowie die Fußsteuerung nach den IPX8-Standards für medizinische Fußsteuerungssysteme.

**ZWP online**  
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf [www.zwp-online.info](http://www.zwp-online.info)

NSK Europe GmbH  
 Tel.: 0 61 96/7 76 06-0  
[www.nsk-europe.de](http://www.nsk-europe.de)

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

## IMPRESSUM

Ein Supplement von



### Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 03 41/4 84 74-0, Fax: 03 41/4 84 74-1 90, kontakt@oemus-media.de

<b>Chefredaktion</b>	Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner (V.i.S.d.P.)	Tel.: 03 41/4 84 74-3 21	isbaner@oemus-media.de
<b>Redaktion</b>	Carla Senf Christoph Dassing	Tel.: 03 41/4 84 74-1 21 Tel.: 03 41/4 84 74-1 30	c.senf@oemus-media.de c.dassing@oemus-media.de
<b>Anzeigenleitung</b>	Stefan Thieme	Tel.: 03 41/4 84 74-2 24	s.thieme@oemus-media.de
<b>Grafik/Satz</b>	Josephine Ritter	Tel.: 03 41/4 84 74-1 19	j.ritter@oemus-media.de





# Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht

mit Live- und Videodemonstration

**Basisseminare 2010**

Dr. Kathrin Ledermann



**NEU: inklusive DEMO-DVD für jeden Teilnehmer!**

## Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht

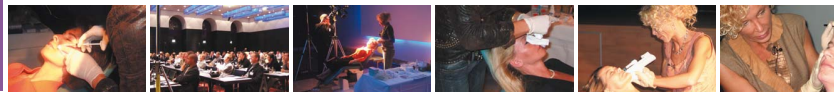
**NEU: Der Erfolgskurs jetzt mit Demonstrations-DVD für jeden Teilnehmer**

In der modernen Leistungsgesellschaft der westlichen Welt ist das Bedürfnis der Menschen nach Vitalität sowie einem jugendlichen und frischen Aussehen ein weitverbreitetes gesellschaftliches Phänomen. Die ästhetische Medizin ist heute in der Lage, diesen Wünschen durch klinisch bewährte Verfahren in weiten Teilen zu entsprechen, ohne dabei jedoch den biologischen Alterungsprozess an sich aufhalten zu können. Als besonders minimalinvasiv und dennoch effektiv haben sich in den letzten Jahren die verschiedenen Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht bewährt. Entscheidende Voraussetzung für den Erfolg ist jedoch die fachliche Kompetenz und die Erfahrung des behandelnden Arztes sowie interdisziplinäre Kooperation. Mehr als 3.000 Teilnehmer haben in den letzten Jahren die Kurse der OEMUS MEDIA AG

zum Thema „Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht“ besucht. Besonderer Beliebtheit haben sich dabei auch die im Rahmen von verschiedenen Fachkongressen zum Thema angebotenen eintägigen „Basisseminare“ erwiesen. Aufgrund der großen Nachfrage werden diese Seminare auch in 2010 fortgeführt und zugleich sowohl inhaltlich als auch im Hinblick auf den Nutzwert für den Teilnehmer aufgewertet. Konkret bedeutet dies, dass zusätzlich zu den Live-Demonstrationen im Rahmen des Kurses die verschiedenen Standardtechniken jetzt auch per Videoclip gezeigt werden. Dieses Videomaterial inklusive einer Artikelsammlung erhält jeder Kursteilnehmer für den Eigengebrauch in Form einer eigens für diesen Kurs produzierten DVD.

### Termine

Inhalt: Übersicht über Produkte und Indikationen · Filler der neuesten Generation · Live-Demonstrationen



#### UNNA

26.02.2010 · 13.00–18.00 Uhr  
Hotel park inn Kamen/Unna

#### SIEGEN

19.03.2010 · 13.00–18.00 Uhr  
Siegerlandhalle

#### DÜSSELDORF

01.05.2010 · 09.00–15.00 Uhr  
Hilton Hotel Düsseldorf

#### ROSTOCK

04.06.2010 · 09.00–15.30 Uhr  
Hotel NEPTUN

#### LINDAU

11.06.2010 · 09.00–15.00 Uhr  
Inselhalle Lindau

#### LEIPZIG

10.09.2010 · 13.00–18.00 Uhr  
Hotel THE WESTIN LEIPZIG

#### KONSTANZ

24.09.2010 · 14.00–19.00 Uhr  
Quartierzentrum Konstanz

#### MÜNCHEN

09.10.2010 · 09.00–15.00 Uhr  
Hotel Vier Jahreszeiten Kempinski

#### BERLIN

06.11.2010 · 09.00–15.00 Uhr  
Pullman Berlin Schweizerhof

### Organisatorisches

#### Preise

Kursgebühr (pro Kurs inkl. Demo-DVD) 195,00 € zzgl. MwSt.  
Tagungspauschale (pro Kurs) 45,00 € zzgl. MwSt.  
(umfasst Kaffeepause/Imbiss und Tagungsgetränke)

#### Veranstalter

OEMUS MEDIA AG · Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig  
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08 · Fax: 03 41/4 84 74-2 90  
E-Mail: event@oemus-media.de · www.oemus.com



Nähere Informationen zum Programm, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Veranstaltungsorten finden Sie unter [www.oemus-media.de](http://www.oemus-media.de)  
Hinweis: Die Ausübung von Faltenbehandlungen setzt die entsprechenden medizinischen Qualifikationen voraus.

### Anmeldeformular

per Fax an **03 41/4 84 74-2 90**  
oder per Post an

**OEMUS MEDIA AG**  
**Holbeinstr. 29**  
**04229 Leipzig**

Für das Basisseminar „**Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht**“ melde ich folgende Personen verbindlich an:

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> 26.02.2010 in Unna       | <input type="checkbox"/> 04.06.2010 in Rostock | <input type="checkbox"/> 24.09.2010 in Konstanz |
| <input type="checkbox"/> 19.03.2010 in Siegen     | <input type="checkbox"/> 11.06.2010 in Lindau  | <input type="checkbox"/> 09.10.2010 in München  |
| <input type="checkbox"/> 01.05.2010 in Düsseldorf | <input type="checkbox"/> 10.09.2010 in Leipzig | <input type="checkbox"/> 06.11.2010 in Berlin   |

Name/Vorname

Praxisstempel

E-Mail:

Name/Vorname

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an. Falls Sie über eine E-Mail-Adresse verfügen, so tragen Sie diese bitte links in den Kasten ein.

Datum/Unterschrift

## Leichtes und kompaktes Handstück mit Drehmomentregulierung und automatischem Rücklauf

Das TC2 ohne Kabel verfügt über eine hohe Akkuleistung, speichert exakte Drehzahl- und Drehmomenteinstellungen für bis zu 5 individuelle Einstellungen. Sein automatischer Rücklauf (Auto-Reverse) bietet hohe Sicherheit. Das übersichtliche Display und die benutzerfreundliche Bedienung macht das Arbeiten mit dem TC2 kinderleicht.

*new*



iPex  
**769,- €\***

Hochpräzise Apexlokalisierung, sofort exakte Messwerte, präzise, digitaler Apexlokalisator, akustisches Warnsystem, keine manuelle Kalibrierung notwendig

**ENDO-MATE TC2**  
Komplettset inklusive  
MP-F16R Kopf  
**1.095,- €\***



## ENDO-MATE DT

Ultraleichtes & kompaktes Handstück mit Drehmomentregulierung und automatischem Rücklauf. Das Endo-Mate DT bietet ein leicht zu bedienendes, flaches Tastaturelement und ein großes übersichtliches Display. Die bis zu 9 individuell einzustellenden Programme bieten Freiraum für verschiedene Drehzahl- und Drehmomenteinstellungen von NiTi Feilen aller großen Hersteller.

**ENDO-MATE DT**  
Komplettset inklusive  
MP-F20R Kopf  
**1.185,- €\***



**SPARPAKET**  
Beim Kauf  
eines ENDO-MATE  
und eines iPex  
erhalten Sie  
1 MPAS-F16R Kopf  
**GRATIS**

**Sparen  
Sie  
337,- €\***

**MPAS-F16R Kopf**  
für Anschluss an Apex-  
lokalisator  
**337,- €\***



\*Unverb. Preisempfehlung zzgl. MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2009

